
8. Mai 2026

Munitionssprengung am 3. Juni 2026: Evakuierung in Teilen Borgsdorfs und Oranienburgs von 8 Uhr bis voraussichtlich 16 Uhr notwendig

Borgsdorf | Erneut muss im Waldgebiet zwischen Borgsdorf und Oranienburg Kriegsmunition kontrolliert gesprengt werden, da sie aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht abtransportiert werden kann.

Die Kampfmittelbeseitigung ist für **Mittwoch, den 3. Juni 2026, 8-16 Uhr**, vorgesehen. Einsatzbedingt kann sich das Ende der Maßnahme verzögern.

Sperrkreis macht Straßensperrungen und Evakuierung notwendig

Da diesmal unter anderem zwei 250-Kilogramm-Weltkriegsbomben gesprengt werden, muss ein Sperrkreis mit einem Radius von ca. 1.200 Metern um die Fundstelle eingerichtet werden. Dieser reicht bis in die umliegenden Wohngebiete und erfordert somit nicht nur Straßensperrungen, sondern erneut eine Evakuierung. Detailkarten sowie die Adressliste mit den entsprechenden Haushalten sind auf der Internetseite der Stadt www.hohen-neuendorf.de veröffentlicht. Betroffene erhalten zudem bis zum 22. Mai 2026 ein gesondertes Schreiben der Stadt per Einwurf.

Bereits am 11. März 2026 wurde aufgrund einer Munitionsbeseitigung in dem Gebiet eine Evakuierungsmaßnahme durchgeführt. Der Sperrkreis ist diesmal allerdings minimal größer: Unter anderem befinden sich der Gartenmarkt Pflanzenkölle und die Kita Krümelkiste im Evakuierungsgebiet. Rund 2.500 Anwohnende werden insgesamt betroffen sein.

Der örtliche S-Bahnhof liegt ebenfalls im Sperrgebiet, so dass der generelle Bahnverkehr ab 8 Uhr beeinträchtigt sein wird.

Verlassen des Sperrkreises bis 8 Uhr

Der Sperrkreis ist zur eigenen Sicherheit vor 8 Uhr zu verlassen. Ab 8 Uhr werden dann durch die Polizei und die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf Kontrollen durchgeführt. Den Anweisungen der Polizei sowie der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung ist während der Evakuierungsmaßnahme zwingend Folge zu leisten. Es ist rechtlich nicht möglich, sich der Evakuierung zu entziehen.

Aufhebung des Sperrkreises

Die Aufhebung des Sperrkreises wird über Sirenen (1 Minute Dauerton: „Entwarnung“), die Internetseite www.hohen-neuendorf.de sowie das Personal vor Ort bekannt gegeben. Erst dann ist eine Rückkehr in das Evakuierungsgebiet möglich. Die Munitionsbeseitigung soll voraussichtlich um 16 Uhr abgeschlossen sein, einsatzbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen.

Stadt richtet Anlaufstelle für Anwohnende ein

Die Stadt bittet alle betroffenen Anwohnenden darum, an diesem Tag Verwandte, Freunde oder Bekannte außerhalb des Sperrgebietes aufzusuchen, beziehungsweise die eigene Arbeitsstätte.

Die Stadt richtet für die Dauer des Sperrkreises eine Anlaufstelle in der Stadthalle Hohen Neuendorf (Am Rathaus 1, 16540 Hohen Neuendorf) ein. Betroffene, die nicht woanders unterkommen, können diese aufsuchen. Dort wird es Sitzmöglichkeiten und sanitäre Anlagen geben. Die Mitnahme von Haustieren in die zentrale Anlaufstelle ist nicht gestattet. Ein Bus-Shuttle wird eingerichtet und die Haltestellen sowie Abfahrtszeiten noch bekannt gegeben.

Mobilitätseingeschränkte Personen, die im Sperrkreis wohnen und einen Transport zur zentralen Anlaufstelle benötigen, wenden sich bitte an soziales@hohen-neuendorf.de oder per Telefon an 03303 528-254 oder 03303 528-175.

Informationsmöglichkeiten und Bürgertelefon

Betroffene werden gebeten, sich vorrangig über die städtische Internetseite zu informieren. Hier stellt die Stadt fortlaufend weitere Informationen zur Maßnahme zur Verfügung. Ab dem 27. Mai 2026 richtet die Stadtverwaltung zudem ein Bürgertelefon für Betroffene ein.

Kontakt: presse@hohen-neuendorf.de

V.i.S.d.P. Steffen Apelt
Bürgermeister

*Stadtverwaltung Hohen Neuendorf
Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-145*